

## Bericht von Sancho

Hallo Leute.

Nachdem ich mittlerweile seit gut vier Wochen in meinem neuen zu Hause in der Nähe von Aachen wohne, hab ich mir gedacht, dass es an der Zeit wäre, mal was von mir hören zu lassen. Wie ihr seht haben sich meine Deutsch-Kenntnisse und Fähigkeiten bereits deutlich verbessert...☺und wenn ich ein Wort nicht kenne, dann hilft mir meine Profi-Übersetzerin Malenka aus...also dann:

Ich habe es nach Tötungsstation und fast einem Jahr im Tierheim endlich geschafft, ein wundervolles Zuhause zu finden!

Mein neues Herrchen hat mich sogar persönlich in Esztergom abgeholt. Was hab ich mich gefreut, als ich den das erste Mal bei uns im Tierheim gesehen habe! Der hatte sogar ganz viele leckere Leckerchen für mich und meine Kumpels dabei. Und dann hat er sogar einen „Abschiedsspaziergang“ auf dem Gelände rund um das Tierheim mit mir gemacht. Samstagabend ging es dann auf unsere lange Reise. Man, was hat sich die Fahrt gezogen. Sonntag-Nachmittag, ziemlich genau um 14 Uhr kamen wir endlich in meinem neuen zu Hause an.

Dort begrüßte mich doch tatsächlich ein „ungarisch bellendes“ Hundemädchen namens Malenka.

Ich konnte es kaum glauben. Sie war im selben Tierheim wie ich, kannte natürlich auch Andrea und all die lieben Helfer...

Trotzdem hatte ich für sie die erste halbe Stunde keine Zeit, denn ich musste ja erst mal die Wohnung und den Garten abschnüffeln und hier und da mein Beinchen heben ☺

Wenn ich letzteres in der Wohnung mache, dann bekomme ich sofort ein strenges „NEIN“ zu hören. Oh, oh. Dann lasse ich das lieber.

Mit Kindern habe ich auch absolut kein Problem. Ich schmuse immer freiwillig mit meinem kleinen Frauchen und auch mit dem kleinen Herrchen. Auch mit Malenka verstehe ich mich super. Manchmal fegen wir durch den Garten, dass die Grashalme, inkl. Lehmbröckchen fliegen...uns macht es jedenfalls Spaß. ☺

An der Leine laufen kann ich übrigens auch ganz toll. Aber viel mehr Spaß macht es, wenn wir zwei ohne Leine die Kuh fliegen lassen, ich kann euch sagen. Doch wenn ich meinen Namen höre, dann komme ich sofort freudig angerannt. Und manchmal gibt's dafür sogar ein Leckerli! Mmmhhh.....

Die Rudelführer hier sagen immer, dass ich der wahrscheinlich liebste Hund unter der Sonne bin! Ich sage dazu nur, dass ich es ganz bestimmt bin! \*grins\*

Was im Feld auch kommt, ich lauf einfach ganz ruhig daran vorbei...ob Hund, Jogger, Fahrrad, Menschengruppen, die sind mir doch alle egal....Mich zieht es viel mehr ins Maisfeld. Da gibt's aber auch viel zu sehen.

Hier ein paar Eckdaten zu meiner „Person“;

- stubenrein
- super leinenläufig
- höre auf meinen Namen und komme sofort
- verträglich mit ALLEN Hunden
- verträglich mit ALLEN Menschen , inkl. Kindern
- kann zeitweilig alleine bleiben...
- verschmust
- anhänglich

Also könnt ihr verstehen, warum ich so lange im Tierheim warten musste???  
Nee? Ich auch nicht!!!

Allerdings muss ich zu meiner Schande auch eine Schwäche eingestehen:

Ich leide am akuten „Alf“-Fieber. Denn Katzen hab ich zum Fressen gern...

Ich jage sie am liebsten und freue mich dann, wenn ich eine am Schwanz gepackt habe.

Bis das Frauchen mein Spielchen beendet. Sie hat nämlich Angst, dass die Katze von den doofen Nachbarn, nee halt... die doofe Katze von den doofen Nachbarn...ach, ist egal wie auch immer ☺- mich mit ihren Krallen verletzt. Natürlich möchte sie auch nicht, dass die Katze verletzt wird...aber einen Schrecken darf ich ihr schon einjagen! ☺

...ist sie ja auch selber Schuld, wenn sie zu uns in den Garten kommt, hier rockt nämlich der Hund!!!

So Leute, das war´s erst mal, ich hör mein Futter in den Napf fallen! Ich hab Hunger und Katze ist nicht in Sicht...\*grins\* Ich melde mich bald wieder.

Gaaaaaaaanz liebe Grüße

Sancho



Unsere tägliche Runde durchs Feld



Mein Abschied von Tierheimleiterin Andrea



...ich bin ein hübscher Kerl...



Schmusen mit Elviera